

*khere. Pal éore romeja! dža andre ode felicin, the*  
 nach Hause. Dann armer Zigeuner! gehe in dieses Schloss, und  
*odoi hi i rani, le latar angrustia, the éiv odi upre*  
 dort ist die Dame, nimm von ihr den Ring, und wirf diesen auf  
*tri vast, the pale trinval irin, avoka tut avela adeci*  
 deine Hand, und dann dreimal wende, so dir kommen wird so viel  
*maro the jaro, kai kia te thovel naši.*  
 Brod und Mehl, dass wohin zu legen nicht möglich ist.

„*Ha devla! devla! ušt upre! ac mange avo lačo, the*  
 „Ha Gott! Gott! Erhebe dich! sei mir so gut, dass  
*man kames te helfirel savores.*“ — *Odoleha rom gelas*  
 mich (du willst) zu helfen alles.“ — Damit der Zigeuner ging  
*andro felicin. Oda romeske phenel o raj: ,Te tu*  
 in das Schloss. Diesem Zigeuner sagt der Herr: „Wenn du  
*avoka lačo avehas peskre mange, the tu man jeke neveste*  
 so gut sein würdest selbst mir, und du mir für einen Neukreuzer  
*kineha biš u štar balen, the odi krizari pale aneha*  
 kaufen würdest 24 Schweine, und jenen Kreuzer zurück bringen würdest  
*pal tuke adeci love dav, kai vurdenca naši len*  
 dann dir so viel Geld (ich) gebe, dass mit Wagen nicht möglich ist sie  
*te anel khere.*“ *O rom oda kerdas, odoleske o bares*  
 zu bringen nach Hause.“ Der Zigeuner dies machte, weil den Stein

*éilomas. The meg dave phenel o raj: ,Te tu mre romnia*  
 (er) bewegte. Und nach wieder spricht der Herr: „Wenn du mein Weib  
*džaneha te kurel, avo kamav tuke davel (oder del) adeci*  
 können wirst zu beschlafen, so will (ich) dir geben so viel  
*love, kai varhaves biš u štare vurdenca khere len uleveha.*“  
 Geld, dass 24 mit Wagen nach Hause sie fahren wirst.,  
*The o éoro rom gelas kio rati kio oda felicin andro*  
 Und der arme Zigeuner ging gegen Nacht zu jenem Schlosse, in  
*kalardi pes kriklomas; pale gelas andro o temeto, lilas*  
 die Küche sich schlich; dann ging (er) in den Friedhof, nahm  
*jeke mules, the lidžedas upre phiko, dinias ode mules angal*  
 einen Todten, und trug auf der Schulter, stellte diesen Todten vor  
*e vochnosi, the papale pes trdas andro i kalardi. Pale o*  
 die Fensterchen, und wieder sich zog in die Küche. Dann der  
*raj phenel kia romniake: „Dav jak romnije! havo hi angal*  
 Herr sagt zum Weibe: „gib Acht Weib! wer ist vor